

Befragung der Kohorte VI

22. Juli 2022



- 1 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse
- 2 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse

Universitas Digitalis 3 (UD III)

Universitas Digitalis (UD) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der eUniversity (Ref VI.6) und PROFiL (Fak. 13, Dept. II). Die eUniversity, welche technisch die Basisdienste für Lehre an der LMU betreut und PROFiL, die Personalqualifikation für Lehrende der LMU München, sind gemeinsam eine starke Allianz an der LMU, um die digitale Lehre auszubauen, digitale Lehrkompetenzen in die Breite zu tragen und damit die Zukunft der Lehre an der LMU München aktiv mitzugestalten.

Universitas Digitalis steht für zeitgemäße Lehre an der LMU München. Auf einer etablierten Zusammenarbeit aufbauend, befindet sich UD bereits in seiner dritten Projektphase (UD III). Aktuell steht das Ziel im Fokus, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Hilfskräfte der LMU als eBerater:innen für digitale Lehre so zu qualifizieren, dass diese als Multiplikator:innen und kompetente Ansprechpartner:innen in ihren Fachbereichen wirken können. Diese Basisqualifizierung zur eBerater:in für digitale Lehre (BQ) befähigt die Teilnehmer:innen, die Qualität digitaler Lehr-Lern-Angebote in ihren Fakultäten zu steigern. Dafür erhalten die Teilnehmer:innen eine intensive Schulung zu didaktischen und methodischen Konzepten in der digitalen Lehre sowie zu Beratungstechniken. Damit bauen sie ihre eigenen Kompetenzen aus, digitale Lehrkonzepte zielgerichtet, didaktisch sinnvoll und methodisch variabel umzusetzen. Gleichzeitig erweitern sie ihre Beratungstechniken, um als Multiplikator:innen für digitale Lehre ihre Kolleg:innen zu unterstützen.

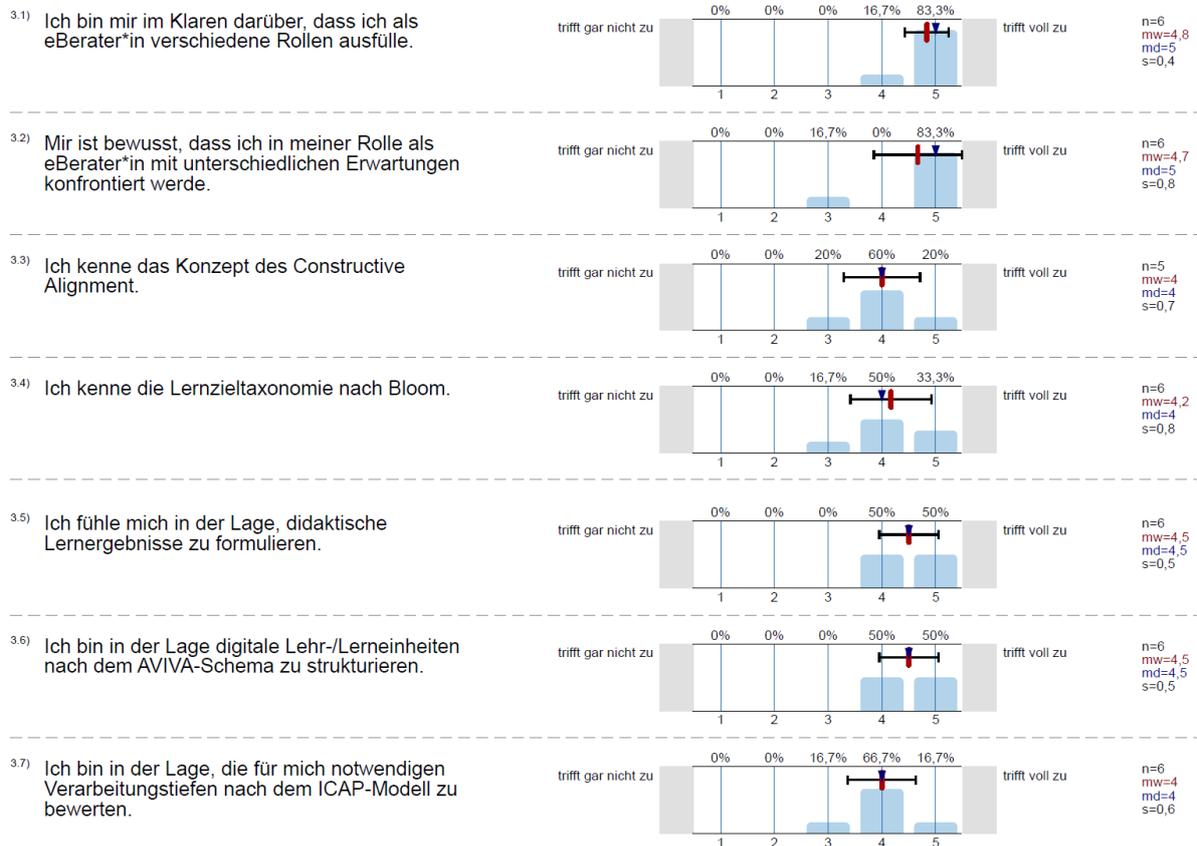
UD baut außerdem eine Community digitaler Lehre auf. Innerhalb dieser Community tauschen sich die Mitglieder über Best-Practice-Beispiele aus, bilden "Special Interest Groups", besprechen neueste Entwicklungen digitaler Lehre, geben sich gegenseitig Hilfestellung sowie Beratung bei Schwierigkeiten und Problemen und bilden sich gegenseitig weiter. So finden innerhalb der Community Fokusqualifizierungen statt, die von Mitgliedern der Community selbst oder auch von Mitarbeiter:innen von Universitas Digitalis kommen können und der stetigen Weiterbildung der Mitglieder dienen. Dabei gilt der Open Source-Gedanke, so dass Mitglieder innerhalb der Community Material und Ideen zur Verfügung stellen, um die Lehrqualität insgesamt zu steigern. Die Mitarbeiter:innen von UD übernehmen dabei vor allem eine redaktionelle, moderative und administrative Funktion, so dass alle Mitglieder der Community ermutigt sind, aktiv zu partizipieren.

Demografische Daten

Der Auswertung liegen N=6 Daten zugrunde, davon 33,3% männliche und 66,7% weibliche Personen. Das durchschnittliche Alter beträgt 36 Jahre. Eine Person kommt aus dem Fachbereich der Ethnologie, eine aus der Informatik, eine aus der Romanischen Philologie, eine weitere aus der Linguistik und zwei Personen aus dem Fachbereich. Alle sechs Teilnehmer:innen sind als wissenschaftliche Mitarbeiter:innen angestellt.

1 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse

Modul 1 | Didaktik



Modul 2 | Methodik

4.1) Ich nehme meine eigene Herangehensweise an Lehr-/Lernsituationen als didaktisch-methodisch wahr.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,3 md=4 s=0,5
4.2) Ich bin in der Lage, eine Passung zwischen Ziel und Methode herzustellen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,5 md=5 s=0,8
4.3) Ich bin in der Lage, eine für den Zweck angemessene Methode zu wählen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,3 md=4,5 s=0,8
4.4) Ich bin in der Lage, die passende Infrastruktur zum Lehr-/Lernsetting zu wählen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,5 md=5 s=0,8
4.5) Ich bin in der Lage, durchgeführte Methoden zu reflektieren.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,7 md=5 s=0,5
4.6) Ich bin in der Lage, Methoden anhand von Rückmeldungen weiterzuentwickeln		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=5 md=5 s=0
4.7) Ich weiß, wo ich Informationen zu Methoden bekomme.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,8 md=5 s=0,4
4.8) Ich weiß, wo ich mir einen Überblick über die LMU-Basisdienste verschaffen kann.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,3 md=4,5 s=0,8
4.9) Ich weiß, wo ich Informationen zur Konfiguration der digitalen Infrastruktur finde.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=3,5 md=4 s=0,8
4.10) Ich bin in der Lage, Anfragen zu den LMU-Basisdiensten an die jeweils zuständigen Personen/Stellen weiterzuleiten.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4 md=4 s=0,6

Modul 3 | Beratung

5.1) Ich kenne Grundzüge einer empathischen Grundhaltung als Beratende*r.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,5 md=4,5 s=0,5
5.2) Ich bin in der Lage, eine systematische Auftragsklärung vorzunehmen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,3 md=4 s=0,5
5.3) Ich bin in der Lage, aktiv zuzuhören.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=5 md=5 s=0
5.4) Ich bin in der Lage, lösungsorientierte Fragen anzuwenden.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,7 md=5 s=0,5
5.5) Ich bin in der Lage, didaktische Konzepte in Beratungsgespräche einzubringen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=3,8 md=4 s=0,4
5.6) Ich bin in der Lage, methodische Überlegungen in Beratungsgespräche einzubringen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4 md=4 s=0,6
5.7) Ich bin in der Lage, die erlernten Beratungstechniken in Beratungsgesprächen anzuwenden.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,5 md=5 s=0,8
5.8) Ich weiß, in welchen Situationen ich einen Kommunikationskanal für eine erfolgreiche Beratung wechsle.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,2 md=4,5 s=1
5.9) Ich bin in der Lage, mich selbst gegen überfordernde Anfragen abzugrenzen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=3,8 md=4 s=1
5.10) Ich bin durch die eBerater*innen-Qualifizierung in der Lage, eine Rolle zu finden, die mich konstruktiv in meiner Beratungstätigkeit unterstützt.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=6 mw=4,5 md=4,5 s=0,5

Gesamtbewertung

7.1)	Ich war in der Basisqualifizierung vom „Universität Digitalis“-Team organisatorisch jederzeit ausreichend orientiert.		n=6 mw=4,3 md=4,5 s=0,8
7.2)	Ich kenne die Kommunikationskanäle, über die wir uns austauschen.		n=6 mw=4,7 md=5 s=0,5
7.3)	Ich kenne die Dienste, über die wir lernen.		n=6 mw=4,8 md=5 s=0,4
7.4)	Ich habe mich bei der Erarbeitung des Lehr-/Lernbausteins ausreichend unterstützt gefühlt.		n=6 mw=4,8 md=5 s=0,4
7.5)	Die selbst gestalteten Lehr-/Lernbausteine bringen für mich einen entscheidenden Mehrwert.		n=6 mw=4,5 md=4,5 s=0,5
7.6)	Die selbst gestalteten Lehr-/Lernbausteine bringen der eBerater*innen-Community einen entscheidenden Mehrwert.		n=6 mw=4,5 md=4,5 s=0,5
7.8)	Ich fühle mich als Teil der entstehenden eBerater*innen-Community.		n=6 mw=4,3 md=4 s=0,5
7.9)	Ich kann mir vorstellen, wie mein zukünftiger Beitrag in der eBerater*innen-Community aussehen wird.		n=6 mw=4 md=4 s=0,6
7.11)	Ich würde die Basisqualifizierung weiterempfehlen.		n=6 mw=5 md=5 s=0
7.12)	Welche Schulnote würden Sie der Basisqualifizierung im Gesamten geben?		n=6 mw=5,7 md=6 s=0,5

2 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse

Feedback an das Universitas Digitalis-Team

Sie haben zu Beginn des Startworkshops Ihre Erwartungen formuliert. Inwiefern wurden diese erfüllt?

- **Meine Erwartungen wurden (absolut) erfüllt (6x)**
 - Die Erwartungen wurden mehr als erfüllt, da wir nicht nur theoretischen Input bekommen haben, sondern direkt immer wieder mit unserem Tandem-Partner oder anderen Teilnehmer:innen in verschiedenen Kontexten die besprochenen Inhalte anwenden konnten und selbst einen Beitrag für die Community mit unserem Lehr-/ Lernbaustein leisten konnten.
 - Diese wurden vollauf erfüllt und übertroffen. Gerade der Teil mit Beratung hat viel weitergeholfen.
 - Ich habe einen sehr guten Überblick über Methoden bekommen; das war sehr hilfreich.
 - Ich habe sehr viel neues gelernt und vor allem die zugrundeliegenden Strukturen von meinem oberflächlichen Wissen kennenlernen können, sodass ich mich nun sicher und informiert fühle: Sozusagen ist jetzt ein sicheres Fundament da, für den "Wissenstempel", den ich schon gebaut hatte, auf dem ich weiter anknüpfen und bauen konnte. Außerdem ist, meinem Empfinden nach, auch hier schon eine tolle und vielseitige Community entstanden, die hoffentlich erhalten bleibt.
Und an dieser Stelle natürlich auch ein Riesen Dankeschön an das wundervolle Team! Sanda, Katja, Jana, Andreas, Babba - ihr seid so super, allzeit motivierend und einfach lustig! Danke, dass ihr das so toll macht! <3
 - Ja, sehr und danke!
 - zu etwa 60% wurden meine Erwartungen erfüllt.

Was entsprach nicht Ihren Erwartungen und wieso?

- Ich hätte mir im Bereich der Didaktik mehr Inhalte speziell zur digitalen Lehre gewünscht (auch mehr aktuelle Studien etc.)
- Meine Erwartungen waren so breit gefächert, wodurch alles erfüllt wurde. Ich fände es schön, wenn ggf. ein persönliches Abschlusstreffen organisiert werden könnte - eine Art Sommerfest (oder eben je nach Jahreszeit).
- Mir hat eine Übersicht der technischen Methoden gefehlt, die im Einsatz sind und an welcher Stelle die genutzt werden... Einige konnten zwar vorgestellt, jedoch meist nur angeschnitten werden. Auch die Kleinteiligkeit der digitalen Tools macht den Einsatz eines passenden Tools wohl schwierig.

- Tiefe Bearbeitung der Methoden. Vielleicht wegen kurzer Zeit und Anzahl der Methoden.

Welche Themen würden Sie sich für Fokusschulungen wünschen?

- 2 oder 3 Haupt e-Learning Methode in Tiefe rein zu gehen.
- Genauere Gesprächstechniken mit stärkerer Selbstreflexion, Interkulturelle Kompetenzen und Kompetenzen im Queer-Bereich, gezielte H5P und externe Tools
- H5P
- Methoden im Detail erlernen
- Tools zur freien Verfügung an der LMU; Analysemöglichkeiten

Zusammenfassung – Gesamtbewertung

Wodurch könnte der Mehrwert noch erhöht werden?

- Durch den regen Austausch mit den anderen Mitgliedern
- Es wäre cool, wenn man bei kniffligen oder aufwendig gestalteten Bausteinen eine Art "How-To" zur Verfügung gestellt bekäme, in denen beschrieben wird, wie genau man den Baustein erstellt hat (insbesondere, wenn es um Geheimtipps, externe Tools o.ä. geht).
Damit die Bausteine immer präsent bleiben, wäre es ziemlich cool etwas einzuführen wie "Baustein of the Day" oder einen Button, der einem einen zufälligen Baustein zum Anschauen vorschlägt, wenn man einfach nur stöbern möchte.
- Neue Effektive Methodik

Was fehlt Ihnen noch, um sich als eBerater:in gut gerüstet zu fühlen?

- Das Training
- Erfahrung in Beratungsthemen... und damit Sicherheit
- Vielleicht eine Art "First Aid Kit" oder "Erste Hilfe Maßnahmen", als Handout zur Schulung, die ganz kurz im Überblick wichtige Tools und Reminder präsentiert.